BZVS news

Nr. 28 - März 2011

Bund für Zupf- und Volksmusik Saar e.V.

11 **BZVS Sommerlehrgänge**
in der Landesakademie in Ottweiler

Mandolinenwelt trauert um Takashi Ochi 6

Jahresprogramm der Junge Musiker Saar 2011 13

Differter Saitenspielkreis e. V.
Erfolgreiche Premiere vor ausverkauftem Haus 21

ENERGIE CLEVER NUTZEN
Sparen & Klima schützen!
Werden Sie
Energiesparer 2011
Mitmachen und gewinnen unter
www.Energiesparen-Saarland.de
Ihre Teilnahme fördert nachhaltige Projekte.

Sparkassen-Finanzgruppe:
Sparkassen, SaarLB, LBS und
SAARLAND Versicherungen

Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

Senken Sie Ihre Energiekosten – zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefördertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

ANZEIGE

Deutsche Handwerkskunst
in Perfektion!

Dieter Hopf
Gitarren - Atelier GmbH & Co. KG

Platter Straße 79
65232 Taunusstein
Fon: 0049(0)61 28-80 14
Fax: 0049(0)61 28-8 55 27
www.hopfguitars.com

Musikwaren Carl Hellweg
GmbH & Co. KG

Platter Straße 79
65232 Taunusstein
Fon: 0049(0)61 28-80 14
Fax: 0049(0)61 28-480 566
www.musikwaren-hellweg.de

In diesem Heft

Verbandsnachrichten
BZVS "Mandolin and Guitar just for fun" 4
Spieler Ehrungen 2010 5
Mandolinenwelt trauert um Takashi Ochi 6
Jahresabschlusskonzert des Saarländischen Zupforchesters 7
2. European Mandolin Academy der EGMA 7
„Tage der Chor- und Orchestermusik 2012" finden in Elmshorn statt 8
Lorenz Overbeck neuer Geschäftsführer 9
Das Einsichtsrecht des Mitglieds in Unterlagen des Vereins 9
Grußwort des Landesmusikleiters Stefan Jenzer 10
BZVS Kurse 2011 11

Jugendseiten
Musikrätsel und Musikwitze 13
Jahresprogramm der JMS 2011 13

Vereinsnachrichten
Glanzvoller musikalischer Akzent in der besinnlichen Jahreszeit 18
Mandolinenclub „Wanderlust" 1921 Saarhölzbach e.V. 19
Trotz Schnee und Regen 19
Führungs- und Taktstock-Wechsel beim Mandolinenverein Köllerbach 20
Differter Saitenspielkreis e. V. 21

Termine / Konzerte
SR Termine 2010 , Konzerte 2011 22

Impressum

Herausgeber
V.i.S.d.P. Thomas Kronenberger
Bund für Zupf- und Volksmusik Saar e.V.
An der Schleuse 7, 66806 Ensdorf,
Telefon: (0 68 31) 5 35 98
Telefax: (0 68 31) 50 71 44

Redaktion
Stefan Jenzer (BZVS-Musikleiter und Dirigent des SJZO), Thomas Kronenberger (BZVS-Präsident), Marcel Wirtz (BZVS-Jugendleiter), Isabell Himbert, Caroline Kolla

Anschrift der Redaktion
An der Schleuse 7, 66806 Ensdorf, Email: info@bzvs.de

Druck
Heinz Klein GmbH, Auf der Wies 7, 66740 Saarlouis

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
06.08.2011

Die BZVS-News erscheint 3 mal jährlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des BZVS wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Beiträge können aus redaktionellen Gründen gekürzt werden. Die BZVS News ist für Mitglieder der BZVS Vereine kostenfrei. Ein Abonnement für mindestens 3 Ausgaben jährlich kann über die Redaktion bestellt werden. Die Kosten hierfür betragen für den Versand im Inland 10,- Euro, in Europa 20,- Euro und darüber hinaus 30,- Euro.

Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

zum ersten Mal haben die musisch-kulturellen Verbände im Saarland, also auch wir im BZVS e.V., die Auswirkungen **sinkender Umsätze von 5% der Saarland Sporttoto GmbH** gespürt. In 2010 erhielten alle weniger Fördermittel und so mussten Projekte und Aktivitäten eingeschränkt werden. Ausgerechnet im Jubiläumsjahr der **Landesakademie** für musisch-kulturelle Bildung im Saarland, die **25 Jahre** alt wurde.

Gerade jetzt ist es an der Zeit, die gemachten **Versprechen der Regierung** einzufordern und für mehr Fördermittel einzutreten. Im Gegensatz zum Sportachtel bekommen die musisch-kulturellen Verbände im Saarland ihre Zuweisungen von den Erträgen der Saarland Sporttoto GmbH und nicht vom Umsatz. 1,5% hatte Peter Müller als Ministerpräsident versprochen. Er hat die Fördermittel zwar erhöht, aber sein Versprechen **nicht eingehalten**. Dabei wäre es sogar überlebenswichtig, die **Förderquote auf 2% anzuheben**, so wie es die Verbandsvorsitzenden schon seit Jahren fordern. Die Sporttoto GmbH konnte in 2010 die gigantische Summe von 39 Millionen Euro zur Förderung des „Gemeinwohls" im Saarland ausschütten. Hiervon erhalten ALLE musisch-kulturellen Verbände der Landesakademie knapp 1 Millionen Euro. Ist es da wirklich unmöglich, durch **Umverteilung die Förderung** auf 2 Millionen Euro zu erhöhen? Die musisch-kulturellen Verbände leisten wertvolle Arbeit im **Ehrenamt** gerade für die **Jugend und Senioren** in unserem Land. Sind dies nicht die wichtigsten Themen, die wir in unserem Land finanziell unterstützen müssen? Und zwar mehr als in den letzten Jahren?

Ich danke allen Musikerinnen und Musikern, Vorstandsmitgliedern und Funktionären, Dirigenten und Ausbildern für ihre geleistete Arbeit für die Mandolinen- und Gitarrenmusik im Saarland. Nur durch ihre Hilfe konnten wir mal wieder über 150 Teilnehmer in den BZVS Lehrgängen begrüßen und eine neue Rekordzahl von Landes- und Bundespreisen „Jugend musiziert" einfahren. Die **4 Landesorchester im BZVS** mit ihren über 160 aktiven Spielerinnen und Spieler machen ebenso einen tollen Job und repräsentieren unsere Musik im Saarland und weit über die Grenzen hinaus mit großer Beachtung in der Musikscene. Die gute **Kooperation mit der Hochschule für Musik** in Saarbrücken, in der bereits von Beginn an viele unserer BZVS Nachwuchskräfte Gitarre oder Mandoline studieren, rundet die Arbeit in unserem Fachverband ab. Dankeschön an die Dozenten Stefan Jenzer und Juan Carlos Munoz sowie ihren Kollegen, die hier für unsere jungen Musikerinnen und Musiker da sind.

Besuchen Sie auch in 2011 die Konzerte der BZVS Vereine und der Landesorchester und machen Sie sich ein Bild von unserer **Arbeit gerade in den Vereinen vor Ort**. Darf ich Sie auffordern, auch für mehr Fördermittel für die musisch-kulturellen Verbände im Saarland einzutreten? Sprechen Sie mit ihren Kommunal- und Landespolitikern und machen sie diese noch mehr auf unsere wertvolle Arbeit aufmerksam. Ich danke den vielen politisch Aktiven, die dies seit Jahren schon unermüdlich für unsere Traditionsmusik leisten.

Erfolgreich zu sein setzt zwei Dinge voraus:
Klare Ziele und den brennenden Wunsch, sie zu erreichen.

Ihr

BZVS "Mandolin and Guitar just for fun"

Alle Jahre wieder… Diese Worte kennt man als Weihnachts- bzw. Adventslied, aber das ist hier nicht gemeint! Für einige saarländischen Zupfer heißt das, „Ab nach Ottweiler, zu „Just for Fun". Ich habe diesen Kurs nun schon zum 6. Mal besucht und bin von Jahr zu Jahr immer wieder begeistert. Zwischenzeitlich hat sich auch schon so was wie ein „harter Kern" gebildet, was aber nicht heißt, dass wir „Alten Just for Fun´ler" uns nicht über jedes „neue Gesicht" freuen. Genau das Gegenteil ist der Fall. Nichts desto trotz freue ich mich in jedem Jahr auf die „Alten", wobei nicht das Lebensalter gemeint ist, und bedauere, wenn ein „Just for Fun Familienmitglied" fehlt. Ich freue mich aber auch immer wieder darauf „neue" lieben Menschen kennen zu lernen und mit ihnen zu musizieren.

Nur zum Spaß bedeutet aber nicht, dass wir in diesem Kurs „nur Rumhängen" oder eine fröhliche Kaffeerunde machen. Wir sind schon alle daran interessiert etwas zu lernen, neue Ideen, Impulse und vor allem Tipps und Tricks von unseren hochkarätigen Dozenten zu erhalten und in unsere Vereine zu übertragen.

Der Begriff „hochkarätige Dozenten" ist nicht einfach nur so von mir gewählt worden. Es ist einfach Fakt und ein Verdienst der Verantwortlichen. Wo, außer im Saarland, kann man „für kleines Geld" Einzelunterricht, Ensembleschulung und neue Eindrücke wie eine Orchesterprobe auch sein kann, sonst noch bekommen.

Die Dozenten, die ich in den Jahren kennen und schätzen lernen konnte -und durfte- sind und ich wiederhole mich an dieser Stelle gerne, einfach hochkarätig.

Da kommen zu uns nach Ottweiler Marlo Strauß, Professor Dieter Kreidler, in diesem Jahr auch die Ehefrau von Dieter, Marianne Paulus sowie das Dozentenpaar Elena Olenchyk und Valeriy Kisseljow.

Von diesem 1. Adventswochenende kann ich persönlich noch Monate zehren. Ich bin jedes Jahr erstaunt, dass es gelingt, „immer noch einen draufzusetzen" und ich immer wieder schwärmend und voll begeistert nach hause komme.

Ich danke allen Dozenten und Verantwortlichen Stefan Jenzer und Thomas Kronenberger, dass ich so etwas mitmachen kann. Ich danke aber auch den „Mitstreitern", dass wir so harmonisch, fröhlich, ungezwungen, gelassen und doch konzentriert und zielorientiert, generationsübergreifend 2 1/2 Tage unserem Hobby nachgehen und musizieren können.

Danke, an Alle.
Andrea Schwamberger

Ein Kurs voller Erfolge. Seit der Auflegung vor 10 Jahren erfreut sich dieser Wochenendkurs immer größerer Beliebtheit. Schnell sprach sich der „Just for fun" in den Vereinen rund und jedes Jahr kamen mehr Teilnehmer hinzu. Das Dozententeam musste von 3 auf 4 und in 2010 sogar auf 5 aufgestockt werden. Mit 32 Musikerinnen und Musikern war der Kurs in 2010 mal wieder ausgebucht. Das tolle, und das bestätigen auch die „Wiederholungstäter", ist, dass die Teilnehmer im Alter von 13 – 70 Jahren sind und klasse harmonieren. Da helfen die Jüngeren den Älteren gerade in der Technik und die Älteren berichten den Jüngeren über ihre Vereinsliteratur und beide nehmen sich Anregungen für ihren Verein mit nach Hause. Dass der Kurs alle Angebot von Einzelunterricht, Ensemblespiel, Orchesterspiel bis Percussion sowie eine Technikstunde und eine meditative Traumreise beinhaltet und die Teilnehmer sich frei entscheiden können, was sie machen wollen, macht den Kurs für alle Zupfer interessant.

Das speziell für den „Just for fun „ ausgewählt Dozententeam mit Marlo Strauß, Dieter Kreidler, Stefan Jenzer und Thomas Kronenberger (in 2010 zusätzlich mit Marianne Paulus-Kreidler und als Ersatz für Marlo, Elena Olenchyk und Valerij Kisseljow) geht hierbei ganz auf die Wünsche der Teilnehmer ein. Kurspläne werden erstellt und alle genießen die vielen Angebote ohne einen Erfolgsdruck zu verspüren. Zeit für eine Pause oder einen leckeren Kaffee im Bistro ist nach Belieben vorhanden und wird auch gerne zu Gesprächen genutzt. Dass gerade an diesem Kurswochenende der Ottweiler Weihnachtsmarkt stattfindet, war zwar so nicht geplant, passt aber gut in das Konzept, einen Abend dort und den anderen Abend im Bistro der Landesakademie gemeinsam zu verbringen. Das Feedback der Teilnehmer fällt so jedes Jahr ähnlich aus:

- Kurzweilig
- Schade, dass bereits Sonntag ist
- Tolle Gemeinschaft
- Wir erzählen es anderen Zupfern weiter, dass sie auch kommen sollen
- Soviel Neues gelernt in so kurzer Zeit
- Toll, dass wir so viel neue Literatur spielen konnten
- Gut, dass die Dozenten so auf meinen Spielstand eingehen
- Schön, dass man hier auch mal Zeit für sich und sein Instrument hat

Ich bin sehr froh, dass wir den Kurs anbieten. Es ist doch gerade ein Kurs auch für die älteren Vereinsspieler, die ein Wochenende voller Spaß in toller Gemeinschaft verbringen wollen und jedes Jahr wieder mit dabei sind. Ich danke dem Dozententeam und den „Wiederholungstätern" unter den Teilnehmern, dass sie uns die Treue halten und über ihren „just for fun" zu Hause sprechen. So wird der Kurs immer mehr Freunde finden. Weiter so. Wir werden bei Bedarf noch weiteren Platz schaffen, damit mehr Zupfer teilnehmen können. Und allen, die sich „schon immer" mit dem Gedanken befasst haben: „Ich könnte ja mal teilnehmen", denen rufe ich zu: „Nicht nachdenken, anmelden!" Wir freuen uns auch über neue Gesichter jedes Jahr.

Thomas Kronenberger
BZVS – Präsident und Kursleiter „Just for fun"

Spieler Ehrungen 2010

10 jähr. Dirigenten –Tätigkeit Urkunde & Nadel in Bronze
Frank Brückner, Git. Ensemble Saarbrücken
Michael Anton, Mandolinenverein Bliesen

60 Jahre Dirigententätigkeit
Hubert Zöllner, Mandolinenorchester Frohsinn Altforweiler

15 Jahre Spielertätigkeit Nadel in Bronze
Bianca Silvanus, Zupforchester Dillingen-Pachten
Bubel Helmut, MandolinenvereinBliesen
Colling Margret, Mandolinenverein Bliesen
Lieb Rita, Mandolinenverein Bliesen

Nadel und Urkunde in Silber für 25 Jahre Spielertätigkeit
Helga Franke, Zupforchester Dillingen Pachten
Christel Wollenweber, Zupforchester Dillingen Pachten
Rosel Deletz, Zupforchester Dillingen Pachten
Alexandra Eisenbarth, Zupforchester Dillingen Pachten
Hemmer Bettina, Mandolinenverein Bliesen
Jurgutat Annette, Mandolinenverein Bliesen
Dagmar Unz, Git. Ensemble Saarbrücken

Urkunde und Nadel in Gold
Reiner Hassel
Zupforch. Der Naturfreunde Friedrichsthal
Anton Willi, Mandolinenverein Bliesen

Ehrenurkunde und Ehrennadel für 50 jähr. Tätigkeit
Allerchen Theresia, Mandolinenverein Bliesen
Bouillon Christa, Mandolinenverein Bliesen
Hemmer Marliese, Mandolinenverein Bliesen
Kaub Rita, Mandolinenverein Bliesen
Scholl Christel, Mandolinenverein Bliesen

Ehrengabe für 60 jähr. Tätigkeit (2 CD's)
Waltraud Anton, Mandolinenverein Bliesen

Mandolinenwelt trauert um Takashi Ochi

Am 14. November 2010 ist Takashi Ochi völlig unerwartet dem Herztod erlegen. Mit ihm hat die Mandolinenwelt einen ihrer herausragendsten Vertreter verloren.

1934 in Imabari (Japan) geboren, kam er mit seiner Lehrerin Kinuko Hiruma 1961 nach Deutschland, ließ sich von Siegfried Behrend überreden zu bleiben und revolutionierte in den folgenden Jahren und Jahrzehnten in Deutschland und Europa das künstlerische Mandolinenspiel als Instrumentalpädagoge, konzertierender Künstler, Wettbewerbsjuror, Meisterkursdozent sowie als Konzertmeister des „Saarländischen Zupforchesters" und des „Deutschen Zupforchesters", beide unter Leitung von Siegfried Behrend. Zusammen mit Wilhelm Krumbach (Orgel und Cembalo) spielte er mehr als hundert wieder entdeckte Originalwerke des 18. Jh. für den Saarländischen Rundfunk ein, trat mit einer Vielzahl von Sinfonie- und Streichorchestern solistisch auf und wirkte u.a. bei einer vom Hessischen Rundfunk produzierten mehrteiligen Fernsehsendung über Zupfinstrumente mit. Seiner künstlerischen Überzeugungskraft ist es vor allem zu verdanken, dass die Mandoline 1971/1972 vom Deutschen Musikrat in den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert" aufgenommen wurde. (gow)

(Concertino 1/2011)
Takashi Ochi wird in der BZVS NEWS Nr. 29 ausführlich gewürdigt.

Nachruf

Takashi Ochi

Am 14.11.2010 ist unser BZVS - Ehrenmitglied und langjähriger SZO - Konzertmeister verstorben.

Wir verlieren mit Takashi Ochi einen großartigen Musiker und guten Freund. Wir sind dankbar für seine verdienstvolle Arbeit im und für den Fachverband der Mandolinen- und Gitarrenmusik an der Saar. Seine Großherzigkeit und sein Engagement für unsere Musik hat unsere Entwicklung mit geprägt.

Wir sind tief traurig und werden sein Andenken in Ehren halten. „Danke, dass wir Dich kennen und erleben durften, Ochi!"

Thomas Kronenberger
BZVS - Präsident

Jahresabschlusskonzert des Saarländischen Zupforchesters

In alter Tradition gastierte das SZO am Sonntag, dem 21. November, wieder im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel. Im Wechsel mit dem Saarländischen Jugendzupforchester (SJZO) nutzt das SZO alle zwei Jahre die ansprechenden Räumlichkeiten des Bildungszentrums, um dort vor einem mittlerweile gewachsenen Stammpublikum sein Jahresabschlusskonzert zu geben. Bereits am Vormittag rückten die Spielerinnen und Spieler zur Generalprobe an. Butterbrote brauchte sich an diesem Morgen keiner zu machen, da die Versorgung vor Ort – wie jedes Jahr – exzellent war. Gestärkt von Linsensuppe und Würstchen konnten die letzten Konzertvorbereitungen in Angriff genommen werden. Um 17 Uhr, zu einer für die Konzentrationsfähigkeit noch angenehmen Stunde, folgte das Orchester dem Taktstock von Reiner Stutz zu Ottorino Resphigis „Passo mezzo e Mascherada". Im weiteren Verlauf standen mit Edvard Griegs „Aus Holbergs Zeit" und Jean Sibelius' „Valse triste" romantische Werke auf dem Programm. Edwin Mertes, selbst Mandolaspieler im SZO, komponierte im Jahr 2006 die „süßen" Klänge der Zuckerwatte, die das Publikum ins Schwärmen und Träumen versetzten. Spätestens bei der rhythmisch anspruchsvollen Klopf-Performance, die Siegfried Behrends „Conga" vom Orchester verlangte, erwachten die Zuhörer wieder. Highlights des Abends waren zum einen der bekannte „Libertango" des Argentiniers Astor Piazzolla und die „West-Side-Story" von Leonard Bernstein. Werke von Kuwahara und Mezzacapo rundeten den abwechslungsreichen Konzertabend ab, so dass eine Zugabe vom begeisterten

Publikum erwünscht wurde. Diese stand mit „Araba" und „I cammellieri del Sahara" ganz unter dem Zeichen des Orients. Eine entsprechende Atmosphäre wurde geschaffen, indem ein Kamel dem Orchester beiwohnte und unser Dirigent sich im Scheichkostüm musikalisch vom Publikum verabschiedete. Wie jedes Jahr fand eine ausgezeichnete Bewirtung für alle Spieler und Gäste von Seiten des Bildungszentrums statt. An dieser Stelle noch einmal recht herzlichen Dank an den Leiter Erwin Irmisch vom gesamten Orchester!

Bericht: Nicole Forse

2. European Mandolin Academy der EGMA

Vom 7. – 11.11.2011 veranstaltet die EGMA in der Bundesakademie Trossingen mit den Mandolinen-Größen Caterina Lichtenberg, Mike Marshall und Don Stiernberg sowie dem Gitarristen und Ensembleleiter Mirko Schrader die 2. European Mandolin Academy. Träger dieser außergewöhnlichen und exzellenten Fortbildung, die 2009 erstmals und sehr erfolgreich mit ca. 60 Teilnehmern aus ganz Europa durchgeführt wurde, ist neben der EGMA die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen. Außerdem ist die Hochschule für Musik Köln – Standort Wuppertal Kooperationspartner. Intention der „European Mandolin Academy" ist es, jeweils ein spezielles Thema in den Mittelpunkt der Arbeitswoche zu stellen und damit neben qualifizierten Orchesterspielern und Freaks der freien Musikszene insbesondere Musikstudenten Gelegenheit geben soll, sich musikalische Themen zu erschließen, die üblicherweise nicht oder nur sehr eingeschränkt Gegenstand der eigenen Ausbildung sind.

Schwerpunkt der „2. European Mandolin Academy" wird wegen der starken Nachfrage dieses Stilkreises wieder die „Nordamerikanische Mandolinenmusik" in allen Erscheinungsformen sein. Die Teilnehmer können sich 5 Tage lang intensiv mit ausgewählter „klassischer Literatur" und zeitgenössischen Werken amerikanischer Komponisten auseinandersetzen. Sie können sich vertraut machen mit verschiedenen amerikanischen Stilistiken von Jazz bis Bluegrass und erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten in Liedbegleitung und Songwriting. Zum Angebot gehören auch Technik, Kleingruppen- und Forumsunterricht, Workshops, Konzerte sowie das Zusammenspiel in

Ensembles, Kammermusikformationen und im Zupforchester. Als Dozenten konnten kompetente Vertreter ihres Faches verpflichtet werden:

- Don Stiernberg (USA, Mandoline/ Gitarre),
- Mike Marshall (USA, Mandoline/ Gitarre),
- Prof. Caterina Lichtenberg (Deutschland, Mandoline, zugleich künstlerische Leitung),
- Mirko Schrader (Deutschland, Gitarre/ Orchesterleitung).

Letzterer wird zusammen mit seinen amerikanischen Kollegen vor allem die interessierten Gitarristen betreuen, die selbstverständlich mitmachen können, und sich um das Ensemblemusizieren kümmern. Die Koordination liegt in Händen von Rolf Fritsch.

Angesprochen sind alle Mandolinen-Interessierten vom Vereinsorchester über Mandolinisten der freien Musikszene bis zu den Studierenden an deutschen und europäischen Hochschulen/ Konservatorien im Hauptfach oder Nebenfach Mandoline. Der Fortbildungskurs ist insbesondere für Musikstudenten attraktiv, weil alle Teilnehmer am Ende ein Zertifikat erhalten, das die Lehrgangsinhalte konkret auflistet.

Die Teilnahmegebühr beträgt inklusive Unterkunft (2-Bett Zimmer) und Verpflegung 400,- Euro. Studenten und Jugendliche zahlen einen ermäßigten Teilnehmerbeitrag in Höhe von 300,- Euro. Infos und Anmeldung: EGMA-Office, Rüdiger Grambow, Huulkamp 26, D-22397 Hamburg, Germany, e-mail: concertino@grambow-hh.de

ANZEIGE

„Tage der Chor- und Orchestermusik 2012" finden in Elmshorn statt

Pressemitteilung vom 17.02.2011

Die „Tage der Chor- und Orchestermusik 2012" werden am 17./18. März 2012 in Elmshorn, Schleswig-Holstein stattfinden. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Stadt Elmshorn wieder einen sehr engagierten Partner bei der Vorbereitung und Durchführung dieses jährlich stattfindenden Musikwochenendes an unserer Seite wissen", so Ernst Burgbacher MdB, Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände (BDO). Elmshorn hatte sich bei der BDO um die Ausrichtung der Veranstaltung für das Jahr 2012 beworben und sich gegen verschiedene Mitbewerber durchsetzen können. In den ersten Vorbereitungsgesprächen mit der BDO sagte die Bürgermeisterin der Stadt Elmshorn, Frau Dr. Brigitte Fronzek: „Elmshorn freut sich, Gastgeber dieser bedeutenden musikalischen Veranstaltung zu sein." Das Organisationsteam der Veranstaltung setzt sich aus 12 Vertretern der BDO und der Stadt Elmshorn zusammen.

Das Wochenende findet anlässlich der Verleihung der für das Jahr 2012 jeweils ersten Zelter- und PRO MUSICA-Plakette durch den Bundespräsidenten statt. Neben dem Festakt werden außerdem ein ökumenischer Gottesdienst sowie eine Nacht der Musik zentrale Bestandteile des Wochenendes sein. Die lokalen Akteure des Elmshorner Kulturlebens sind dabei herzlich zur Mitwirkung eingeladen. Hierzu wird eine ausführliche Informationsveranstaltung am 05.05.2011 in Elmshorn stattfinden.

Elmshorn ist ein hübsches Mittelzentrum in Schleswig-Holstein mit einem Einzugsgebiet von mehr als 120.000 Einwohnern. Die Stadt liegt rund 30 Kilometer nordwestlich von Hamburg. Bereits im Mittelalter entstanden, wuchs Elmshorn um einen Brückenschlag über die Krückau herum. Seit jeher erfüllt Elmshorn nicht nur ausgeprägte zentrale Funktionen gegenüber den eigenen Einwohnern, sondern auch gegenüber der Bevölkerung der Umlandgemeinden.

Nähere Informationen zur Stadt unter
www.stadt-elmshorn.de

Lorenz Overbeck neuer Geschäftsführer

Festakt zur Amtsübergabe in Trossingen

Pressemitteilung vom 11.01.2011

Die Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände (BDO) stellte am vergangenen Freitag, den 07. Januar mit einem Festakt in Trossingen ihren neuen Geschäftsführer Lorenz Overbeck vor und verabschiedete gleichzeitig den langjährigen Vorgänger Erik Hörenberg.

BDO-Präsident Ernst Burgbacher MdB, bezeichnete Hörenberg „als Glücksfall" und dankte ihm ausführlich für die „großartige Arbeit" der letzten acht Jahre. Er lobte dabei ausdrücklich das „persönliche Vertrauen", welches die Grundlage für die außerordentlich gute Zusammenarbeit gewesen sei.

Der neue Geschäftsführer - Lorenz Overbeck - ist Manager und Musiker gleichermaßen: Zum einen studierte er „Öffentliches Management B.A." und „Management für Nonprofit-Organisationen M.A." in Osnabrück, zum anderen ist er seit seinem zehnten Lebensjahr als Hornist in zahlreichen Orchestern deutschlandweit tätig gewesen.

Gäste des Festaktes im Kunstwerk B waren unter anderem Trossingens Bürgermeister Dr. Clemens Maier, dessen Vorgänger Landrat des Bodenseekreises Lothar Wölfle, der Wirtschaftsminister Baden-Württembergs Ernst Pfister und der SPD-Landtagsabgeordnete Fritz Buschle.

v.l.n.r.: Overbeck, Burgbacher MdB, Hörenberg

Das Einsichtsrecht des Mitglieds in Unterlagen des Vereins

INFO

BGH stärkt weiter die Rechte der Mitglieder

Immer wieder streiten Mitglieder und Vereinsvorstände über die Frage, in welche Unterlagen der Vorstand dem Mitglied Einsicht gewähren muss. Nun hat der Bundesgerichtshof (BGH) in seinem Beschluss vom 25.10.2010 (Az. II ZR 219/09) einige Klarheit geschaffen.

Nach dem BGH gilt der Grundsatz: „Dem Vereinsmitglied steht kraft seines Mitgliedschaftsrechts ein Recht auf Einsicht in die Bücher und Urkunden des Vereins zu, wenn und soweit es ein berechtigtes Interesse darlegen kann, dem kein überwiegendes Geheimhaltungsinteresse des Vereins oder berechtigte Belange der Vereinsmitglieder entgegenstehen." Unter welchen Voraussetzungen ein berechtigtes Interesse des einzelnen Vereinsmitglieds anzunehmen ist, ist keiner abstrakt generellen Klärung zugänglich, sondern aufgrund der konkreten Umstände des einzelnen Falles zu beurteilen.

So kann nach Auffassung des BGH zum Beispiel ein Mitglied vom Vorstand die Anschriftenliste aller Mitglieder verlangen, wenn es darum geht, das nach der Satzung oder nach § 37 BGB erforderliche Stimmenquorum zu erreichen, um von dem in dieser Vorschrift geregelten Minderheitenrecht, die Einberufung einer Mitgliederversammlung zu verlangen, Gebrauch zu machen.

Das berechtigte Interesse eines Mitglieds für die Einsicht in die Mitgliederliste kann jedoch selbstverständlich auch außerhalb des Anwendungsbereichs des § 37 BGB zu bejahen sein, wenn aufgrund der Umstände des konkreten Falles die in der Mitgliederliste enthaltenen Informationen ausnahmsweise erforderlich sind, um das sich aus der Mitgliedschaft ergebende Recht auf Mitwirkung an der vereinsrechtlichen Willensbildung wirkungsvoll ausüben zu können.

Sind die Informationen, die sich das Mitglied durch Einsicht in die Unterlagen des Vereins beschaffen kann, in einer Datenverarbeitungsanlage gespeichert, so kann das Mitglied nach Auffassung des BGH zum Zwecke der Unterrichtung einen Ausdruck der geforderten Informationen oder auch deren Übermittlung in elektronischer Form verlangen.

Offen geblieben ist die Frage, ob das Einsichtsrecht grundsätzlich nur in der Mitgliederversammlung oder aber auch außerhalb einer Versammlung geltend gemacht werden kann.

Dies hatte der BGH nicht zu entscheiden. Der Entscheidung des BGH lässt sich aber andeutungsweise entnehmen, dass

dieser wohl auch ein Einsichtsrecht außerhalb der Mitgliederversammlung für gegeben hält. Allerdings dürfte auch hier ein berechtigtes Interesse und nicht nur „reine Neugier" erforderlich sein.

In allen Fällen hat das Mitglied, welches die Einsicht nehmen möchte, sein berechtigtes Inte-resse darzulegen und gegebenenfalls auch zu beweisen.

In einem vom Saarländischen Oberlandesgericht entschiedenen Fall (Urt. v. 02.04.2008, Az. 1 U 450/07) führte die von dem Vorstand im Vorfeld einer Mitgliederversammlung einem Mitglied nicht gewährte Überlassung der Mitgliederliste dazu, dass die von der Versammlung gefassten Beschlüssen vom Gericht für unwirksam befunden worden sind.

Es ist deshalb jedem Vorstand dringend angeraten genau zu überlegen, ob er ein Einsichtsbegehren eines Mitglieds ablehnt oder nicht.

Von Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, Neunkirchen/Saar

Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist Inhaber der RKPN.de-Rechtsanwaltskanzlei, Neunkirchen. Er ist tätig auf den Gebieten des Vereins- und Sportrechts, des Vertragsrechts, sowie des Verkehrsrechts und des Forderungs-einzugs (Inkasso). Außerdem unterrichtet er als Rechtsdozent an verschiedenen Akademien.
Er ist tätig in verschiedenen Gremien des Deutschen Betriebssportverbandes e. V.. Seit 2004 ist er bereits dessen Generalsekretär. Darüber hinaus ist Rechtsanwalt Nessler Fach-Experte für Rechtsfragen der Landesarbeitsgemeinschaft Pro Ehrenamt e. V und Verbandanwalt der Landesverbände Rheinland-Pfalz und Saarland der Kleingärtner ua.

RKPN - Rechtsanwaltskanzlei, Patrick R. Nessler, Königsbahnstr. 5,
D-66538 Neunkirchen/Saar, Tel.: 06821 / 13030, Fax: 06821 / 13040
Mail: Post@RKPN.de

Grußwort des Landesmusikleiters Stefan Jenzer

Sehr geehrte Damen
und Herren,

gestatten Sie mir zu Beginn auf ein besonderes Ereignis einzugehen: 25 Jahre Landesakademie! Die Akademie feierte am 25.2.11 ihren Geburtstag im Rahmen eines Festaktes bei dem das Saarländische Jugendzupforchester mitfeiern durfte.

Das geschah nicht ohne Grund, denn das SJZO hat in den letzten Jahren schon zahlreiche Probephasen in Ottweiler durchgeführt. Auch die Spieler des SJZO verbrachten über viele Jahre hinweg ihre Sommerferien in Ottweiler, denn dort führt der BZVS bekanntlich seine Sommerlehrgänge durch. So entwickelte sich eine besondere Beziehung zu dieser sehr „familiären" Landesakademie. Hier fühlten wir uns stets zu Hause. Das ist ein Verdienst der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesakademie, die immer ein offenes Ohr für alle Bedürfnisse der Teilnehmer hatten. Aus diesem Grund darf ich an dieser Stelle der Landesakademie ganz persönlich zu diesem Geburtstag gratulieren und freue mich auf weitere 25 Jahre in „unserem Zuhause"!

Ich bin sehr glücklich darüber, Ihnen trotz des chronischen Geldmangels und der Sparzwänge auch in diesem Jahr ein reichhaltiges und hochwertiges Aus- und Fortbildungsprogramm anbieten zu können.

So wird es in 2011 neben den bewährten und überaus erfolgreichen „Grundlehrgängen" wiederum das „Ottweiler Gitarren- und Mandolinenseminar" geben. Die Rekordteilnehmerzahlen der letzten Jahre haben uns darin bestärkt, das Konzept dieses Lehrgangs beizubehalten. Als Dozenten konnten wir u.a. den international bekannten Mandolinisten Steffen Trekel und den weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Gitarristen Prof. Joel Betton gewinnen. Zudem steht Prof. Jörg Nonnweiler von der Musikhochschule Saarbrücken wieder als Dozent zur Verfügung. Mit großer Trauer muss ich Ihnen leider mitteilen, dass Takashi Ochi, der in den letzten Jahren stets zum Dozententeam gehörte, im November für alle überraschend verstorben ist.

Der Lehrgang „Mandolin and Guitar - Just for fun" rundet in diesem Jahr wieder das reichhaltige Jahresprogramm ab und richtet sich vor allem an diejenigen, die ohne Leistungsdruck eben „just for fun" Mandoline, Mandola und Gitarre spielen wollen. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir erstmals für diesen Lehrgang Frau Anne Wolf gewinnen konnten.

Nicht nur die Lehrgänge, sondern auch die Landesorchester des Verbandes stehen allen Interessenten offen. Hierzu verweise ich auf die einzelnen Probephasen und Konzerte, die Sie diesem Heft entnehmen können. Falls Sie mitwirken möchten, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Kontaktpersonen.

Ihr

Stefan Jenzer
Landesmusikleitung

BZVS Kurse 2011

Grundlehrgang I

vom 27.06. bis 03.07.2011
für Mandoline, Mandola und Gitarre

Lehrgangsort: Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung Ottweiler, Reiherswaldweg 5, 66564 Ottweiler, Tel.: (06824) 3029032

Zielgruppe: Junge Instrumentalisten - Anfänger und fortgeschrittene Anfänger -, die ihre Spieltechnik verbessern, Grundkenntnisse in Musiktheorie und Dirigieren erwerben wollen und zudem gerne im Orchester oder in Gruppen musizieren.

Anreise: Samstag, 27.06.2011 um 9.30 Uhr

Kursangebote: Während des Lehrgangs erhalten alle Teilnehmer Einzelunterricht auf ihrem Instrument. Dabei werden die Fähigkeiten der einzelnen Spieler gezielt gefördert und eine Verbesserung der Spieltechnik angestrebt.

Weitere Angebote: Ensemblespiel und Orchesterprobe, Allgemeine Musiklehre, Formenlehre, Rhythmik und Gehörbildung, Dirigat, gemeinsame Gestaltung der Abende durch Spiele etc.

Lehrgangsleitung: Thomas Kronenberger

Dozenten: Isabell Himbert (Mandoline), Peter Knerner (Gitarre), Birgit Bernardi (Gitarre), Thomas Kronenberger (Orchesterleitung), Ivette Kiefer (Musiktheorie und Lehrproben), Barbara Deinsberger (Rhythm and groove)

Abschlusskonzert: Freitag, 03.07.2011 um 16.00 Uhr

Abreise: Freitag, 03.07.2011 um 18.30 Uhr

Teilnehmerbeitrag: 310 € für BZVS-Mitglieder, 390 € für BDZ-Mitglieder, 450 € (regulär) / Der Betrag ist mit der Anmeldung auf das Konto des BZVS einzuzahlen: KSK Saarlouis, Kto.-Nr. 00 34 39 21 75, BLZ: 593 501 10 Verwendungszweck: Grundlehrgang I, Name des Teilnehmers. Bei Rücktritt von der Anmeldung 14 Tage vor Lehrgangsbeginn muss ein Betrag von 80,00 Euro zur Deckung der Verwaltungs- und Ausfallkosten einbehalten werden.

Preisnachlass: 1) ab zweitem Familienmitglied: 20% Ermäßigung 2) ab zweitem Kurs 20% Ermäßigung und für jeden weiteren Wochenkurs

Anmeldeschluss: 10.06.2011

Max. Teilnehmerzahl: 30 Personen

Methodik für angehende Gitarren- und Mandolinenlehrer

vom 27.06. bis 03.07.2011

Lehrgangsort: Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung Ottweiler

Mindestalter: 16 Jahre

Anreise: Samstag, 27.06.2011 um 9.30 Uhr

Kursangebote: innerhalb des Lehrgangs werden bis zu zehn junge Gitarren-/Mandolinenlehrer angeleitet, professionelleren Unterricht im Fach klassische Gitarre/ Mandoline zu geben.

Unterrichtet werden: Methodik, Didaktik, Spaß am üben, aber wie?, strukturiertes Vorgehen im Unterricht, Musiktheorie, Gehörbildung, Kammermusik im Unterricht, Ensembleleitung

Lehrgangsleitung: Thomas Kronenberger

Dozenten: Ivette Kiefer (Lehrbeauftragte der Hochschule für Musik Saarbrücken), Thomas Kronenberger (Management-coach)

Abschlusskonzert: Freitag, 03.07.2011 um 16.00 Uhr

Abreise: Freitag, 03.07.2011 um 18.30 Uhr

Teilnehmerbeitrag: 310 € für BZVS-Mitglieder, 390 € für BDZ-Mitglieder, 450 € (regulär). Der Betrag ist mit der Anmeldung auf das Konto des BZVS einzuzahlen: KSK Saarlouis, Kto.-Nr. 00 34 39 21 75, BLZ: 593 501 10 - Verwendungszweck: Lehrproben, Name des Teilnehmers. Bei Rücktritt von der Anmeldung 14 Tage vor Lehrgangsbeginn muss ein Betrag von 80,00 Euro zur Deckung der Verwaltungs- und Ausfallkosten einbehalten werden.

Preisnachlass: 1) ab zweitem Familienmitglied: 20% Ermäßigung 2) ab zweitem Kurs 20% Ermäßigung und für jeden weiteren Wochenkurs

Anmeldeschluss: 10.07.2011

Max. Teilnehmerzahl: 10 Personen

Ottweiler Gitarren- und Mandolinenseminar

vom 23.07. bis 29.07.2011
für Mandoline, Mandola und Gitarre

Lehrgangsort: Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung Ottweiler

Zielgruppe: Ausbilder, Dirigenten, fortgeschrittene Instrumentalisten, die sich in Praxis und Theorie weiterbilden wollen, das Spiel in kleinen Gruppen und im Orchester pflegen oder eine Dirigentenprüfung ablegen wollen.

Mindestalter: 15 Jahre

Anreise: Samstag, 23.07.2011 um 16:30 Uhr

Kursangebote: Während des Lehrgangs erhalten alle Teilnehmer Einzelunterricht auf ihrem Instrument. Dabei werden die technischen und musikalischen Fähigkeiten der Spieler individuell gefördert.

Weitere Angebote: Direktionsunterricht (Schlagtechnik, Probenpraxis, Dirigentenprüfungen des BZVS), Allgemeine Musiklehre und Gehörbildung, Kammermusik, Zupforchester

Lehrgangsleitung: Stefan Jenzer

Dozenten: Steffen Steffen Trekel (Konservatorium Hamburg, Mandoline), Valerij Kisseljow (Mandoline), Prof. Joel Betton (UdK Berlin, Gitarre), Stefan Jenzer (Musikhochschule Saarbrücken, Gitarre)

Musiktheorie/Dirigieren: Prof. Jörg Nonnweiler (Musikhochschule Saarbrücken)

Rahmenprogramm: Notenausstellung des Joachim-Trekel-Musikverlages

Abschlusskonzert: Freitag, 29.07.2011 um 14.30 Uhr

Abreise: Freitag, 29.07.2011 um 16.00 Uhr

Teilnehmerbeitrag: 310 € für BZVS-Mitglieder, 390 € für BDZ-Mitglieder, 450 € (regulär), Der Betrag ist mit der Anmeldung auf das Konto des BZVS einzuzahlen: KSK Saarlouis, Kto.-Nr. 00 34 39 21 75, BLZ: 593 501 10 - Verwendungszweck: Ottweiler Mandolinen- und Gitarrenseminar, Name des Teilnehmers. Bei Rücktritt von der Anmeldung 14 Tage vor Lehrgangsbeginn muss ein Betrag von 90,00 Euro zur Deckung der Verwaltungs- und Ausfallkosten einbehalten werden.

Preisnachlass: 1) ab zweitem Familienmitglied: 20% Ermäßigung, 2) ab zweitem Kurs 20% Ermäßigung und für jeden weiteren Wochenkurs

Anmeldeschluss: 01.07.2011

Max. Teilnehmerzahl: 30 Personen

Grundlehrgang II

vom 31.07. bis 06.08.2011
für Mandoline, Mandola und Gitarre

Lehrgangsort: Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung Ottweiler

Zielgruppe: Junge Instrumentalisten - Anfänger und fortgeschrittene Anfänger -, die ihre Spieltechnik verbessern, Grundkenntnisse in Musiktheorie und Dirigieren erwerben wollen und zudem gerne im Orchester oder in Gruppen musizieren.

Anreise: Sonntag, 31.07.2011 um 9.30 Uhr

Kursangebote: Während des Lehrgangs erhalten alle Teilnehmer Einzelunterricht auf ihrem Instrument. Dabei werden die Fähigkeiten der einzelnen Spieler gezielt gefördert und eine Verbesserung der Spieltechnik angestrebt.

Weitere Angebote: Ensemblespiel und Orchesterprobe, Allgemeine Musiklehre, Formenlehre, Rhythmik und Gehörbildung, gemeinsame Gestaltung der Abende durch Spiele etc.

Lehrgangsleitung: Stefan Jenzer

Dozenten: Monika Beuren (Mandoline), Salima Benguigi (Mandoline), Svenja Beuren (Mandoline), Herbert Zimmer (Gitarre), Sarah Dincher (Gitarre), Stefan Jenzer (Gitarre)

Abschlusskonzert: Samstag, 06.08.2011 um 15.30 Uhr

Abreise: Samstag, 06.08.2011 um 18.00 Uhr

Teilnehmerbeitrag: 310 € für BZVS-Mitglieder, 390 € für BDZ-Mitglieder, 450 € (regulär). Der Betrag ist mit der Anmeldung auf das Konto des BZVS einzuzahlen: KSK Saarlouis, Kto.-Nr. 00 34 39 21 75, BLZ: 593 501 10. Verwendungszweck: Grundlehrgang II, Name des Teilnehmers. Bei Rücktritt von der Anmeldung 14 Tage vor Lehrgangsbeginn muss ein Betrag von 80,00 Euro zur Deckung der Verwaltungs- und Ausfallkosten einbehalten werden.

Preisnachlass: 1) ab zweitem Familienmitglied: 20% Ermäßigung, 2) ab zweitem Kurs 20% Ermäßigung und für jeden weiteren Wochenkurs

Anmeldeschluss: 01.07.2011

Max. Teilnehmerzahl: 40 Personen

Mandolin and guitar - just for fun

vom 25.11. bis 27.11.2011 für Mandoline & Gitarre

Lehrgangsort: Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung Ottweiler

Anreise: Freitag, 25.11.2011 ab 18.00 Uhr

Leistungen: Vollpension und Übernachtung im Einzel- bzw. Doppelzimmer, Einzelunterricht, "Traumreise", Ensemble und Orchesterproben

Lehrgangsleitung: Thomas Kronenberger

Dozenten: Anne Wolf (Mandoline), Elena Olenchyk (Mandoline), Stefan Jenzer (Gitarre), Prof. Joel Betton (Gitarre)

Abreise: Sonntag, 27.11.2011 um 16.00 Uhr

Teilnehmerbeitrag: 100 EURO inkl. Unterkunft und Verpflegung. Der Betrag ist mit der Anmeldung auf das Konto des BZVS einzuzahlen: KSK Saarlouis, Kto.-Nr. 00 34 39 21 75, BLZ: 593 501 10 Verwendungszweck: Mandolin and guitar just for fun, Name des Teilnehmers. Bei Rücktritt von der Anmeldung 14 Tage vor Lehrgangsbeginn muss ein Betrag von 50,00 Euro zur Deckung der Verwaltungs- und Ausfallkosten einbehalten werden.

Anmeldeschluss: 10.11.2011

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Rhetorik und Selbstmanagement (JMS)

Fortbildung für Jugendleiter, Betreuer, Vorsitzende

Die Junge Musiker Saar - Landesverband- bietet dieses Seminar zum Thema Selbstmanagement und die „Kunst des Sprechens" an. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Nach dem Besuch dieses Seminars kann die JULEICA (Jugendleitercard) für drei Jahre verlängert werden.

Themen: Präsentationstechnik, Selbstmanagement, Rhetorik – die „Kunst des Sprechens" , Spiele

Zeit: Sa 07.05. (10 Uhr) – So 08.05.2011 (16 Uhr)

Ort: Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung Ottweiler, Reiherswaldweg 5, 66564 Ottweiler, Tel.: (06824) 302900

Preis: 80 Euro inkl. Unterkunft und Verpflegung

Leistungen: Vollpension und Übernachtung in 1 bzw. 2 Bettzimmer sowie das Seminarangebot mit vielen praktischen Übungen und Tipps

Leitung: Thomas Kronenberger, Unternehmensberater und Managementcoach

Anmeldung bitte an die JMS-Geschäftsstelle senden und 80 Euro auf das Konto 307700 der Volksbank St. Wendel (BLZ 592 910 00) zahlen – mit Vermerk: „Reden" und Teilnehmername. Es gelten die JMS-Teilnahmebedingungen.

Infos und Anmeldung: Musikleitung des BZVS
Stefan Jenzer, Reutebachgasse 26 b, 79108 Freiburg
Telefon/Fax: 0761-2927730, email: stefan@jenzer.de
oder im Internet unter www.bzvs.de

Rätsel zum 200. Geburtstag von Franz Liszt

Ordnen Sie den Lebensabschnitten von Franz Liszt die entsprechenden Orte zu:

Ordnen Sie den Lebensabschnitten von Franz Liszt die entsprechenden Orte zu:

- Geburt: 22. Oktober 1811
- 1821 Klavierunterricht bei Carl Czerny und Antonio Salieri
- 1823 erste Konzertreise
- 1937 wurde hier seine Tochter Cosima geboren
- 1843 schrieb Gustav Schilling hier seine Biographie mit dem Titel „Franz Liszt, Sein Leben und Wirken aus nächster Beschauung dargestellt"
- 1848 Tätigkeit als Hofkapellmeister
- Hier war er als „Abbé Liszt" bekannt
- 1859 hier wurden zum 25. Jährigen Bestehen der „Neuen Zeitschrift für Musik" vor allem seine Werke aufgeführt
- Tod: 31. Juli 1886

- Wien
- Weimar
- Bayreuth
- Paris
- Stuttgart Raiding
- Como
- Rom

Der Gewinner des Rätsels aus der NEWS Nr. 27 ist: Philipp Roth, Differten Herzlichen Glückwunsch und viel Spass mit dem Preis

Musikwitze

Warum sind Bratschenwitze so kurz?
Damit Geiger sie verstehen.

Der feingekleidete Musikliebhaber zu seiner Nachbarin im Kammermusikkonzert: „Die Akustik hier im Raum ist schlecht" Darauf Sie: „Oh, ja! Jetzt wo sie es sagen, rieche ich es auch!"

Welches ist das Lieblingslied der Schlagzeuger?
„One Moment In Time"

Was ist der Unterschied zwischen einem Sopran und einem Piranha?
Lippenstift.

Antworten zur 27. Ausgabe

Antworten zum Weihnachten-Jeopardy

(1) L (2) D (3) G (4) K (5) O (6) E (7) M (8) A
(9) H (10) C (11) N (12) I (13) F (14) B (15) J

Jahresprogramm der JMS 2011

Jahresmitgliederversammlung JMS-Landesverband 2011

EINLADUNG - An die Mitgliedsvereine der Jungen Musiker Saar im Saarland

Sehr geehrte Damen und Herren, ich lade Sie zur Jahresmitgliederversammlung gemäß § 9 Abs. 3 der Jugendordnung der Jungen Musiker Saar, Sonntag, 18. September 2011, 17 Uhr in die Landesakademie, Reiherswaldweg 5, 66564 Ottweiler, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte
3. Berichte: Vorsitzender, Kassiererin, Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Wahl eines Versammlungsleiters/ einer Versammlungsleiterin
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
8. Verschiedenes

Besondere Anträge, über die die Mitgliederversammlung zu beschließen hat, sind bis spätestens 10. Sep. 2011 schriftlich an die JMS-Geschäftsstelle, Am Sport-platz 9, 66606 St. Wendel, zu richten. Die Vereine werden gebeten, zur Versammlung mindestens einen stimmberechtigten Delegierten (bis einschl. 30 Jahre) zu entsenden. Jeder Verein bis 29 Jugendliche kann zwei, ab 30 Jugendlichen drei Delegierte entsenden. Gäste sind herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen
Peter Brill, Landesvorsitzender

Sardinien

14tägige Jugendfreizeit in die Karibik des Mittelmeers

Die Junge Musiker Saar –Kreisverband St.Wendel/Neunkirchen reisen zum 7. Mal auf die Insel Sardinien. Wir fliegen an die Costa Rey (Königsküste), ans türkisfarbene Meer „mit Karibikstrand". Fahr mit und erlebe unvergleichliche Tage mit Wassersport, Bootsfahrten, Bräunen unter Palmen, Schwimmen im

kristallklarem Wasser, Schnorcheln, Reiten, Beach-Volleyball, Trekking zu Leuchttürmen und Sarazenenburgen, Ausflüge nach Cagliari und an unberührte Bilderbuchstrände, Delphine beobachten, und am Abend in der Disko tanzen – trotzdem der Urlaub ist zu kurz.

Sardinien – ein Ferienmeer in der Karibik
Die zweitgrößte Insel des Mittelmeers ist ein Minikontinent. Eine noch unbefleckte Natur mit ihrer Weite und tiefen Stille. Eine typische Flora, die nur hier zu finden ist. Ferien können hier ein wahres und mystisches Abenteuer werden. Auf ihr gab es viele Kulturen: 4.000jährige Geschichte: die Nuragher, dann die Punier/ Karthager, die Römer, die Byzantiner, die Sarazenen, der Papst schenkte die Insel den Spaniern, die von den Österreichern abgelöst wurden bis schließlich die Italiener Sardinien zur autonomen Provinz Sardegna erklärten (die Sarden wollen keine Italiener sein).

Die Insel hat 1.870 km Küste, Strände – mal endlose Sandbänder, mal kleine Buchten zwischen Klippen und Felszungen. Sardinien duftet nach Macchia, Thymian, Myrte, Rosmarin und allen aromatischen Kräutern, im Bergland verstecken sich wunderschöne Eichen- und Kastanienwälder. Es gibt eine Insel, wo die Sonne das ganze Jahr über scheint. Es ist mein Paradies auf Erden. Die Tagestemperaturen betragen im Juli 30° C, das Wasser hat eine Temperatur von 23 – 25 ° C.

Costa Rei – die Königsküste

ist ein 10 km langer türkisfarbiger Traumstrand, 70 km von der Inselhauptstadt Cagliari entfernt, mit feinem weißen Sand und Wacholderdünen, nur gelegentlich unterbrochen von Felszungen. Dahinter menschenleere Macchia-Hänge. Afrika ist uns hier viel näher als das italienische Festland. Am Hang des Monte Nai mit seinen riesigen Felssteinblöcken hat sich eine Ferienlandschaft mit Diskos, Geschäften, Boutiquen, Eiskaf-fees etabliert. Dies ist unser Zuhause im sonnigen Ferienmonat Juli 2011.

Preis/Leistungen

- 850 € für JMS-Musiker –(bis 20 Jahre) / 30 € mehr für andere
- Bustransfers
- Flüge Stuttgart – Cagliari mit Germanwings
- Unterkunft in Bungalows mit Veranda und Palmengarten (DU/WC/KÜ), kurzer Fußweg vom 10 km langen Karibik-Strand am türkisfarbigen Meer entfernt
- Vollpension
- Betreuung und Animationsprogramm: Schnorcheln, Reiten, Wandern, Boule, Beachball, Basteln, Kosmetikkurse, Ausflüge zu unberührten Stränden, Höhlen …
- Versicherungspaket

Zeit: 2. - 16. Juli 2011 (Ferien)
Teilnehmer: bis 44 Teilnehmer im Alter von 13 – 25 Jahren
Info/Leitung: Peter Brill

Anmeldung bitte an die JMS-Geschäftsstelle, Am Sportplatz 9, 66606 St. Wendel (siehe Anmeldeabschnitt vorletzte Seite) senden und gleichzeitig eine Anzahlung in Höhe von 300 € auf das Konto der Jungen Musiker Saar Nr. 301.310 der St. Wendeler Volksbank (BLZ 592.910.00) leisten – mit Vermerk „Sardinien" und Teilnehmername. Es gelten die JMS-Teilnahmebedingungen (S 38). Bitte Kopie des Personalausweises/Kinderausweises beifügen.

Landesvorstand

Wahlperiode: Sep 2009 – Sep 2011

Vorsitzender: Peter Brill, Am Sportplatz 9, Bliesen Telfon/Fax 06854 76396 oder 01777444293, ppeterbrill@aol.com

Stellvertreter: Tobias Wagner, Gerlfanger Str. 31, Hemmersdorf, Mobil 0171 3222125, wagner.tobias1987@arcor.de / Thomas Zimmermann, Nonnweilerstr.6, St. Wendel, Telefon: 0177 3105840, musik.zimmermann@gmx.de

Kassiererin: Linda Prediger, Hauptstr. 210, Völklingen, Telefon: 06802 175675, L-Prediger@web.de

Schriftführerin:Christine Besch, Auf Rodert 3, Tholey, Telefon: 016096739813 christine.besch@gmx.de

Beisitzer/in: Jannik Jochum, Hirtenberg 27, 66822 Lebach-Aschbach , Telefon: 06881 88185, Jannik-jochum@t-online.de / Sebastian Ohlmann, Rotenberger Weg 19, 66640 Roschberg, Telefon: 0176 22978738, sebastianohlmann@web.de / Frederik Schneider, Bouzonviller Str. 8, Rehlingen, Telefon: 0176 63168407, fredi2712@aol.com / Jennifer Weber, Primtalerstraße 29, Selbach, Telefon: 06875 1811 / Sandra Woll, Derler Straße , Püttlingen, Telefon: 0177 2367332, sandra.woll@gmx.de

Kreisvorsitzende:

WND/NK: Christina Adelmann, Dompstraße, Eppelborn / **SLS/MZG**: Claus Steimer, Primsweilerstr. 43,Schmelz, Telefon 0178 1388569, CLSteim3@aol.com,

Verbands-Jugendleiter

BSM: Heinz Seger, Mühlwiesgässchen 12, St. Wendel, Telefon: 06851 3881 / **BZVS**: Marcel Wirtz, Reichenbrunner Str. 44, St. Ingbert, Telefon: 01702976159 / **SAV**: Danielle Sauer, Zum Hammersberg, Sulzbach , Telefon: 06897 4988 / **SVTV**: Claudia Klein, Auf der Heide 1, Blieskastel Telefon: 06842 536498, ckleinie@aol.com

Jugend Camp 02. - 05.08.2012 am Werbellinsee

Wir bringen den Werbellinsee zum 2. Mal zum beben, wenn sich 250 junge Leute zum nächsten Jugendcamp der Deutschen Bläserjugend (DBJ) treffen, mit einem spektaku-lären Programm gespickt mit reihenweise Highlights! Workshops und Seminare rund um Themen von und für Teens und Twens: etwas zu Stressbewältigung, Motivation oder Sucht, Tanzen, Theater, Instrumente bauen oder Outdoorspiele am Strand. Noch mehr? OK! Musik von Ska bis Polka in verschiedenen Workshops, auch für Fanfarenspie-ler/innen oder Sänger/innen haben wir Angebote. Außerdem jede Menge Freizeitmög-lichkeiten von Badeaction und Beachvolleyball bis Strandparty und Lagerfeuerromantik. Talks mit Promis gibt's noch obendrauf! Auch als Campreporter könnt Ihr das Programm begleiten. Dazu gibt's jede Menge Raum fürs Leute kennen lernen und fürs Feiern. Auf geht's: vier Tage, die Ihr nie vergessen werdet!

Zeit: 2. – 5. August 2012 (Ferien)
Preis: 100 €

Teilnehmer: Musiker zwischen 16 und 25 Jahren mit Spaß an Workshops rund um die musikalische Jugendarbeit / Musizieren in vielfältigen Musikwork-shops / Austausch mit prominenten Gästen / Grillen / Baden / Party…

Leistungen: Vollpension / Übernachtung / Programm - mit Musik / Flüge Saarbrücken – Berlin / Fahrten nach Eberswalde

Weitere Informationen: Deutsche Bläserjugend Matthias Laurisch, 030 21221163 oder matthias@deutsche-blaeserjugend.de oder bei jms-Geschäftsstelle, Peter Brill 06854 76396 ppeterbrill@aol.com

Zirkuspädagogik

Fortbildung für Jugendleiter, Betreuer, Vorsitzende

Der Landesverband bietet ein Seminar zum Thema „Zirkuspädagogik" an. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Nach dem Besuch dieses Seminars kann die JULEICA für drei Jahre verlängert werden.

Themen: Wir werden jonglieren mit unterschiedlichen Geräten wie Bällen, Devil-Sticks, Tüchern, Pois Diabolos u.V.m. Balance und somit Gleichgewicht sein auf der Laufkugel, Pedalos, Federbalance usw., Zaubertricks selbst herstellen und unterschiedliche Federbalance… Kurz gesagt, wir werden Zirkus so erlebbar machen, dass man als Leihe vieles Kindern beibringen kann.

Zeit: Sa 26. März 2011, 10 – 18 Uhr

Ort: Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung e.V., Ottweiler.

Preis: 25 Euro

Leistungen: Referat, Materialien, Mittagessen, Kaffee/Kuchen

Zielgruppe: Jugendleiter, Vereinsvorsitzende, Betreuer, sowie alle an Jugendarbeit interessierte Vereinsmitglieder ab 16 Jahre;

Bemerkungen: 5 bis 20 Teilnehmer

Anmeldeschluss: 1.3.11

Leitung: Nadine Haas, Telefon: 0178 1469826, nadine@nadine-christian.de

Anmeldung bitte an die JMS-Geschäftsstelle mit Anmeldeabschnitt (vorletzte Seite) senden oder Nadine Haas mailen und 25 Euro auf das Konto 307700 der Volksbank St. Wendel (BLZ 592 910 00) zahlen – mit Vermerk: „Zirkus" und Teilnehmername. Es gelten die JMS -Teilnahmebedingungen.

Wettkampfspiele

Kreativworkshop für Jugendleiter und Betreuer

Der Landesverband bietet bei dem Seminar Gelegenheit neue Informationen zur Jugendarbeit zu sammeln. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Nach dem Besuch dieses Seminars kann die JULEICA für drei Jahre verlängert werden.

Themen: Wer Gruppenstunden oder Freizeiten mit Kindern und Jugendlichen durchführen möchte, findet hier ideale Anregungen und Ideen, auch wie man motiviert. Viele neue altersgemäße Spiele, und eine „Spielebogen" werden vorgestellt, mit denen man fesselt und Spaß bereitet

Zeit: Sa 18. Juni 2011, 13 – 20 Uhr

Ort: Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung e.V., Reiherswaldweg 5, 66564 Ottweiler

Preis: 15 € Referat, Kaffee und Kuchen, Abendessen

Zielgruppe: Jugendleiter, Vereinsvorsitzende, Betreuer von Jugendfreizeiten, sowie alle an Jugendarbeit interessierte Vereinsmitglieder

Bemerkungen: 5 bis 20 Teilnehmer, ab 16 Jahre

Anmeldeschluss: 18.5.2011

Info/Leitung: Peter Brill, Bliesen, Telefon: 0177 7444293, geschaeftsstelle@junge-musiker-saar.de

Anmeldung bitte an die JMS-Geschäftsstelle senden und 15 € auf das Konto 307700 der Volksbank St. Wendel (BLZ 592 910 00) zahlen – mit Vermerk: „Wettkampf" und Teilnehmername. Es gelten die JMS -Teilnahmebedingungen.

Schwarzes Theater

Zwischen Traum und Wirklichkeit/ Kreativworkshop für Jugendleiter…

Der Landesverband bietet bei diesem Seminar Gelegenheit neue Infos zur J.A. zu sammeln. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Nach dem Besuch dieses Seminars kann die JULEICA für drei Jahre verlängert werden.

Themen: Das Schwarze Theater ist ein weitgehend nonverbales Theater. In einer völlig schwarz gehaltenen Bühne spielen schwarz gekleidete Akteure im bläulichen UV-Licht, das die Bühne unsichtbar erleuchtet. Nur Gegenstände, die in diesem Licht reflektieren, werden für den Zuschauer sichtbar. So sind phantastische Bewegungen, zauberhafte Effekte und geheimnisvolle Aktionen möglich. Damit eröffnet das S.T. der Phantasie eine Vielfalt an künstlerischen Möglichkeiten und eröffnet Zugänge zu neuen Dimensionen des Wahrnehmens und Verstehens. An diesem Tag steht natürlich vor allem der Aspekt der Spielfreude im Vordergrund. Durch den Verzicht auf gesprochene Texte und den Schonraum der schwarzen Bühne bietet das S.T. auch jüngeren Kindern große Aktionsmöglichkeiten, so dass es in unterschiedlichen Altersstufen sehr gut einsetzbar ist.

Zeit: Sa 18. Juni 2011, 9 – 20 Uhr

Ort: Landesakademie Ottweiler.

Preis: 30 €; Referat, Materialien, Mittagessen, Kaffee/Kuchen

Zielgruppe: Jugendleiter, Vereinsvorsitzende, Betreuer, sowie alle an Jugendarbeit interessierte Vereinsmitglieder ab 16 Jahre;

Bemerkungen: 5 bis 20 Teilnehmer

Anmeldeschluss: 18. 5. 11

Anmeldung bitte an die JMS-Geschäftsstelle senden oder Nadine Haas mailen und 30 Euro auf das Konto 307700 der Volksbank St. Wendel (BLZ 592 910 00) zahlen – mit Vermerk: „Spiele WM10" und Teilnehmername. Es gelten die JMS -Teilnahmebedingungen.

Stockholm

Venedig des Nordens

Der Junge Musiker Saar –Land- bietet eine Reise in die Stadt „zwischen den Brücken" an, dort wo der See Mälaren in die Ostsee übergeht, auf 14 Inseln gegründet, die mit 57 miteinander verbunden sind. Entdecke die Altstadt mit zahlreichen Geschäften, Restaurants und Cafés, das königliche Schloss, das Vasa-Museum mit dem 1628 schon auf der Jungfernfahrt gesunkenen Regalschiff und das Stadthaus. Stockholm zählt zu den schönsten Hauptstädten der Welt. Die reizvollen Gebäude, die allgegenwärtige Natur und die Nähe zum Wasser machen den besonderen Charme der Stadt aus. Ekoparken, der erste städtische Nationalpark der Welt, bildet die grüne Lunge Stockholms im regen Treiben der Großstadt. Stockholm kann mit einer 750-jährigen Stadtgeschichte und einem reichhaltigen Kulturangebot aufwarten. Den Besucher locken zahlreiche Museen und Sehenswürdigkeiten der internationalen Spitzenklasse. Die meisten Sehenswürdigkeiten sind zu Fuß gut erreichbar – auch ein Beitrag dazu, dass man in kurzer Zeit sehr viel erleben kann: Großstadtflair, Kulturgeschichte und Naturerlebnisse lassen sich an einem einzigen Tag miteinander verbinden. Besuchen Sie Stadshuset, Stadthaus und Wahrzeichen von Stockholm, und genießen Sie von dessen Turmspitze aus die fantastische Aussicht über die Stadt. Die älteste Sehenswürdigkeit Stockholms, Gamla Stan, gehört zu den besterhaltenen historischen Altstädten der Welt und wartet ebenfalls darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Verwinkelte Gässchen mit Läden für Antiquitäten und Kunsthandwerk sowie voller Galerien und Cafés laden dort zum Flanieren und Verweilen ein. In Gamla Stan befinden sich außerdem das Königliche Schloss und die Kirche Storkyrkan.

Zeit: 2. – 6. Juni 11 / Christi Himmelfahrt

Preis: ab 250 € für Musiker

Leistungen: Flug ab Hahn, ***Hotel, Führung, Betreuung

Teilnehmer: ab 16 Jahre, bis 20 Teilnehmer,

Leitung P. Brill, Telefon: 0177 7444293 ppeterbrill@aol.com

Anmeldeschluss: 1. Mai 2011

Anmeldung bitte an die JMS-Geschäftsstelle senden und den Teilnehmerbeitrag auf das Konto 307700 der Volksbank St. Wendel (BLZ: 592 910 00) leisten – mit Vermerk „Stockholm" und Teilnehmername. Es gelten die JMS-Teilnahmebedingungen. Bitte Kopie des Personalausweises beifügen (für Flugbuchung).

Berlin

Flugreise

Der Junge Musiker Saar – Landesverband- bietet zum 6. Mal eine Flugreise in die Spree-Metropole, unserer Bundeshauptstadt, einer Stadt voller Gegensätze und Superlative. Seid willkommen in der harmonischsten und kontrastreichsten europäischen Hauptstadt. – flaniere „unter den Linden", vom Alex, am Roten Rathaus, am Gendarmenmarkt, durchs Brandenburger Tor zum Tiergar-ten. Die Innenstadt ist berühmt durch die Museumsinsel: Nofretete (Ägypten), Pergamonaltar und Markttor von Milet (Griechenland), Ischtar-Tor (Babylon) lassen grüßen. Natürlich gehen wir auch ins Regierungsviertel (Bundestag), Potsdamer Platz (Musicals?). Bummele über den Ku'damm. Ein Einkaufsbummel durch die berühmten Kaufhäuser wie KADEWE ist ein MUSS. Abends geht's zu den Hackesche Höfen, Prenzlauer Berg oder Kreuzberg. Wie wäre es mit Ausflügen nach Potsdam zu den Gärten und Schloss Sanssoussi, zum Holländischen Viertel und zur Russischen Kolonie Alexandrowka, einer Spree-Brückenfahrt oder in die Deutsche Staatsoper (Don Carlo von Guiseppe Verdi; Die Zauberflöte v. W.A.Mozart; Onegin Ballett v. John Cranko)

Zeit: 20. – 23. Mai 2011

Preis: ab 250 Euro (3 ganze Tage)

Leistungen: Flug – ****Hotel mit Ü/Frühstücksbuffet/ DU/WC, Führung und alle Fahrkarten (Bus/U+S Bahn bis Potsdam), Flüge mit Air Berlin bzw. Luxair ab Saarbrücken

Teilnehmer: ab 16 Jahre, 10 - 20 Teilnehmer

Leitung P. Brill, Telefon: 06854 76396, 01777444293 ppeterbrill@aol.com,

Anmeldung bitte an die JMS-Geschäftsstelle senden und den Teilnehmerbeitrag auf das Konto 307700 der Volksbank St. Wendel (BLZ: 592 910 00) leisten – mit Vermerk „Berlin" und Teilnehmername. Es gelten die JMS-Teilnahmebedingungen. Bitte Kopie des Personalausweises beifügen (für Flugbuchung).

Rom

Flugreise in die „ewige Stadt"

Wegen der riesigen Nachfrage bietet der Junge Musiker Saar-Landesverband zum 22.-24. Mal drei Flugreisen in die ewige Stadt an. Dort hast Du ganze 3 Tage Zeit für die Sehenswürdigkeiten: Petersdom und die schönsten Kirchen, Vatikanische Museen mit Sixtinischer Kapelle, Forum Romanum, Colloseum, Pantheon, Trevi-Brunnen, Engelsburg, Trastevere, Piazza Navona ... auf der Spanischen Treppe italie-nischen Flair genießen oder in den unzähligen Gelaterias das weltbeste Eis zu essen, den weltbesten Cappuccino oder Café zu trinken, ein römisches 4-Gänge-Menü zu genießen (für 16 € mit Getränken) und das Nachtleben entdecken. Wir könnten die Gärten von Tivoli (UNESCO-Weltkulturerbe), Subiaco, Nemi oder die Katakomben besuchen.

22. Reise: 1. (ab 6:20) – 4. Apr 2011 (ab 8:40 Uhr)
23. Reise: 9. – 12. Sep 2011

24. Reise: 31. März – 3. Apr 2012 (Osterferien 2012)

Preis: ab 260 € (3 Übernachtungen mit Frühstück)

Leistungen: Flüge mit Ryanair von Hahn nach Rom; Stadtführung und 24 Stunden Betreuung; alle Fahrkarten mit Metro und Bussen in Rom

Teilnehmer: ab 16 Jahren; bis 20 Musiker/innen

Info/Leitung: Peter Brill, Telefon: 0177 7444293, ppeterbrill@aol.com

Anmeldung bitte an die JMS-Geschäftsstelle Am Sportplatz 9, 66606 St. Wendel, senden und Zahlung des vollen Betrages auf das Konto 307700 der St. Wendeler Volksbank (BLZ 592 910 00) leisten – mit Vermerk „ROM" und Teilnehmername. Es gelten die JMS - Teilnahmebedingungen. Bitte zur Anmeldung eine Kopie des Personalausweises für die Flugbuchung beifügen.

Edinburgh

Edinburgh ist eines der beeindruckendsten städtetouristischen Ziele Europas und ein Highlight eines jeden Urlaubs auf den Britischen Inseln. Als historische Hauptstadt Schottlands und seit geraumer Zeit auch Sitz des neuen schottischen Parlaments (2004 fertiggestellt) quillt Edinburgh förmlich über vor Gebäuden, die man gesehen haben muss. Die Skyline wird von der beeindruckenden Festung Edinburgh Castle dominiert (Teile des Schlosses datieren aus dem zwölften Jahrhundert). Von hier bietet sich dem Besucher ein Panoramablick auf die gesamte Stadt und Umgebung. Am anderen Ende der geschäftigen Royal Mile (noch aus dem Mittelalter) ist der Holyrood Palace gelegen, die offizielle Residenz des britischen Königshauses in Schottland. Die atmosphärische Altstadt und die georgianische „New Town" - gemeinsam wurden sie von der UNESCO als (überaus lebendiges) Weltkulturerbe anerkannt - können ideal zu Fuß erkundet werden. Wer mehr Zeit (und Energie) mitbringt, der kann bei einer Besteigung des Hausbergs der Stadt, Arthur's Seat, einen noch fantastischeren Ausblick genießen. Edinburgh ist überdies ein wichtiger Akteur in Sachen Live-Entertainment und Kultur. In den Sommermonaten schlagen eine Reihe internationaler Events hier ihre Zelte auf und Edinburghs Bevölkerung wächst dramatisch - besonders empfohlen seien Edinburgh Festival Fringe (eher alternativ-moderne darstellende Künste und Komödie), Edinburgh International Festival (klassische darstellende Künste und Theater) und das Musikfestival Edinburgh Military Tattoo. Ein Insider Tip ist das Halloween Fest, das in Edinburgh noch in alter heidnischer Tradition begangen wird: mit einem Umzug Hunderter verkleideter Tänzer, die den Kampf des Winters gegen den Sommer mit vielen Feuerelementen nachspielen.

Ferner wollen wir auch noch einen Ausflug zum Loch Ness mit dem über 240 m tiefen und 37 langen See und seinem Nessie und in die Highlands mit den berühmten Wiskey-Destellerien organisieren.

Veranstalter: JMS-Landesverband

Zeit: 25. – 29. August 2011

Preis: ab 250 € Flug ab Hahn, ***Hotel, Führung, Betreuung

Teilnehmer: ab 16 Jahre, bis 20 Musiker/innen

Leitung: P. Brill, Telefon: 01777444293 ppeterbrill@aol.com,

Anmeldeschluss: 30. Juni 2011

Anmeldung bitte an die JMS-Geschäftsstelle senden und den Teilnehmerbeitrag auf das Konto 307700 der Volksbank St. Wendel (BLZ: 592 910 00) leisten – mit Vermerk „Edinburgh" und Teilnehmername. Es gelten die JMS-Teilnahmebedingungen. Bitte Kopie des Personalausweises beifügen (für Flugbuchung).

Dublin

Flugreise auf die grüne Insel

Dublin…irischer Charme, eingerahmt von Landzungen und Hügeln, mit Blick auf die irische See. Entdecke mit dem JMS-Landesverband die Hauptstadt der Grünen Insel mit ihrer Mischung aus Musik und Kultur, all ihren Sehenswürdigkeiten: der Prachtstraße O'Connell, gesäumt von alten Stadthäusern mit üppig verzierten Fassaden im viktorianischen Stil, die St. Patricks Cathedral, Trinity College mit dem Book of Kells, Dublin Castle, die Guiness-Brauerei, Old Jameson-Destillery (Whiskey), Stevens Green, und vieles mehr. Auch der Ausflug in die wilden Berge, die Wicklow Mountains mit dem Glendalough – Kloster, wo der hl. Kevin lebte und den Powerscourt Gardens (Japanischer Garten / Tierfriedhof) – UNESCO-Weltkulturerbe steht auf dem Programm. Vielleicht besteigen wir auch mal den höchsten Berg Irlands? Hunderte Pubs mit Irish Music (Duke, Brazen Head - 805 Jahre alt, Porterhouse mit Austern Bier, O'Neills, Harlington), das neueste Hard Rock Café, eine lebendige Clubszene in Tem-ple Bar und ein reichhaltiges Kulturprogramm locken am Abend.

Zeit: 12. (15:20 h) – 17. August 11 (10:40) ab Hahn (15. ist Mariä Himmelf.) also 4 volle Tage in Irland

Preis: ab 300 Euro (je nach Eingang der Buchung, da Ryanair bei kürzerer Buchungszeit die Flugpreise erhöht)

Leistungen: Hin-/Rückflug von Hahn nach Dublin; 5 x B & B bei Bill mit irischem Frühstück im DZ/DU/WC, Stadtführung, Betreuung

Teilnehmer: ab 18 Jahre (Kinder dürfen nicht in die Pub's um die irische Musik zu erleben), 10 – 17 Personen

Info/Leitung: Peter Brill, Telefon: 06854 76396, 0177 7444293, ppeterbrill@aol.com

Anmeldung bitte an die JMS-Geschäftsstelle Am Sportplatz 9, 66606 St. Wendel, senden und Zahlung des vollen Betrages auf das Konto 307700 der St. Wendeler Volks-bank (BLZ 592 910 00) leisten – mit Vermerk „Dublin" und Teilnehmername. Es gelten die JMS-Teilnahmebedingungen. Bitte eine Kopie des Personalausweises beifügen (für Flugbuchung).

Glanzvoller musikalischer Akzent in der besinnlichen Jahreszeit

Der Spiel- und Wanderclub Niederwürzbach setzte am Sonntag, den 7. November 2010, die Reihe seiner traditionellen Herbstkonzerte unter dem Motto „Musik und Lieder aus aller Welt" zum 33. Mal in Folge fort.

Unter der Leitung ihres Dirigenten Marcel Wirtz brachte die Spielgemeinschaft des Zupforchesters des Spiel- und Wanderclubs Niederwürzbach und des Mandolinenor-chesters St. Ingbert in der sehr gut besuchten Würzbachhalle Kompositionen für Zupf-orchester sowie Evergreens und Lieder aus Folklore und Filmmusik dar.

Eingeleitet wurde der klassische Teil mit dem Stück „Capriccio h-moll" von Michael Wagner, das vom Orchester spieltechnisch und dynamisch sehr gut vorgetragen wurde.

Moderator Volker Carl Jacoby, ein über die Landesgrenzen hinaus bekannter Autor, Liedermacher, Kabarettist und Lyriker, lieferte gekonnt mit treffenden Worten die not-wendigen Hintergrundinformationen für das aufmerksame Publikum. Untermalt wurde die Moderation zudem durch besinnlich vorgetragene herbstliche Gedichte.

Nach dem „Orchesterquartett C-Dur" von Carl Stamitz folgte „Concertino Veneziano" von Ralf Paulsen-Bahnsen, bei dem die Solistin Dorothee Göddel auf der (Barock-)Blockflöte glänzte.

Als Höhepunkt des ersten Teils wurde das japanische symphonische Gedicht „Hoku 1" von Seiichi Suzuki – unterstützt von Christian Meißner am Schlagwerk – tongewaltig vorgetragen.

Den Abschluss des klassischen Teils bildeten das „Trio D-Dur" von Giovanni Battista Cedronio und das Stück „Ein gut Danzerei" von Elke Tober-Vogt, das von Dorothee Göddel erneut auf der Blockflöte unterstützt wurde. Beide Vorträge waren wiederum vom hohen Niveau des Orchesters geprägt.

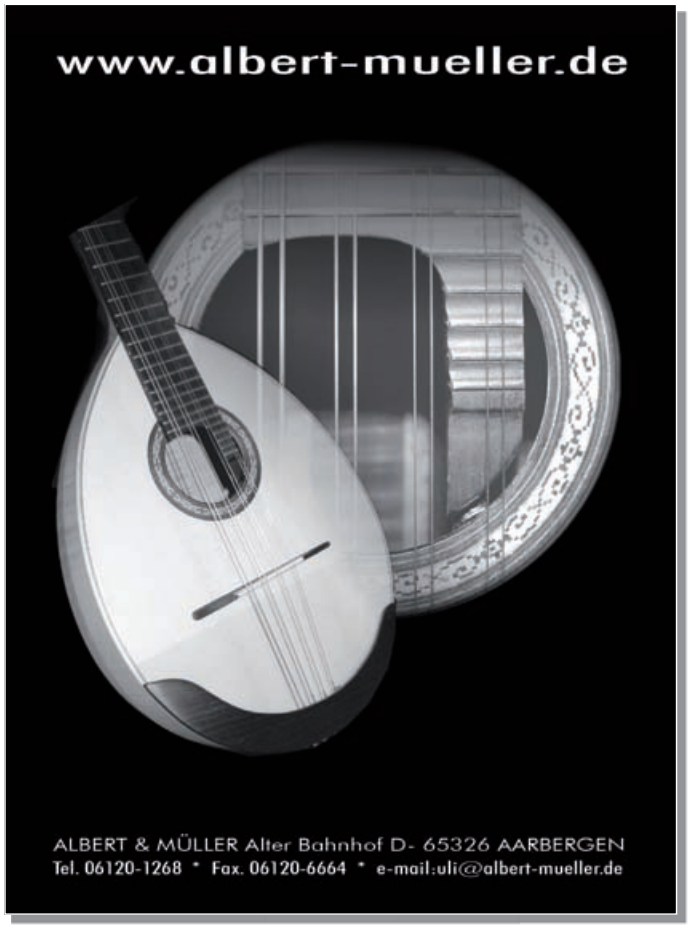
Den Auftakt des zweiten Programmteils bildete das spanische Volkslied „El Vito" von Horst Kolbe gefolgt von der bekannten Melodie „Rot ist der Wein" (Spanish Eyes) von Bert Kaempfert. Danach eroberte Wladimir Makarow vom Staatstheater Saarbrücken mit gefühlvoller und einfühlsamer Tenorstimme bei den beiden Stücken „Ein Schiff wird kommen" von Lale Anderson und „Maria Marie" von Eduardo die Capua die Herzen der Zuhörer. Nach dem Zwischenstück des Orchesters „Guantanamera" von Joseíto Fer-nandéz begeisterten Wladimir Makarow und das Orchester mit den weltbekannten Lie-dern „Granada" von Augustin Lara und „Valenzia" von Lucien Boyer das Publikum.

Für die engagierte Darstellung und den gelungenen Abend gab es deshalb am Ende von den Zuhörern einen tosenden Applaus, so dass die Akteure nicht umher kamen, zwei weitere Zugaben zu geben.

Bericht. Harald Noll

Die Spielgemeinschaft des Spiel- und Wanderclubs Niederwürzbach und des Mandoli-nenorchesters St. Ingbert mit Wladimir Makarow (Tenor)

ANZEIGE



Mandolinenclub „Wanderlust“ 1921 Saarhölzbach e.V.

„Sonnenschein statt Altersheim“

Theateraufführung am Samstag, den 06.11.10 um 19.00 Uhr und Sonntag, den 07.11.10, um 18.00 Uhr in der Saartalhalle Saarhölzbach

Die Tradition des Theaterspiels im Verein besteht schon seit 1960. Die begeisterten Schauspieler studierten mit viel Fleiß und Liebe zum Detail, alle zwei Jahre, einen neuen Schwank ein. Dreimal wöchentlich traf sich die Schauspieltruppe auf dem Dachboden der Schule. Als Regisseur agierte Günter Stiehl, als Souffleuse half Inge Knaf bei kleinen Textunsicherheiten aus.

Das Publikum konnte erleben, wie Erbtante Anna Trauz (Inge Plechinger) zu ihrer Verwandtschaft zog. Die Familie Schimpf (Christa Salmon und Christian Krewer) und die Familie Hirmer (Nicole Gerling und Hubertus Kirsch) konkurrierten um die Gunst der Tante, weil sie sich eine reiche Erbschaft versprachen. Leidtragender war der auf dem Hof geduldete Witwer Anton Klautschie (Gerhard Knaf). Als das Vermögen der Tante scheinbar nicht mehr vorhanden war, wendete sich das Blatt und beide Familien wollten die Erbtante wieder loswerden. Die Tochter des Hauses Veronika (Laura Zimmer), unterstützt von ihrem Freund Lenz (Jonas Hoffmann), hielt auch nach vielen Turbulenzen zu der Tante. Doch wie Tante Anna letztlich ihren Lebensabend verbrachte, blieb bis zum Schluss spannend.

Die Aufführung wurde vor ausverkaufter Halle ein voller Erfolg.

Bericht: Hubertus Kirsch

Trotz Schnee und Regen

An verschneiten und kalten Nachmittagen freut sich der Musikinteressierte über musikalische Farbtupfer. Einen solchen Lichtblick in der winterlichen Dezembertristesse bot das Zupforchester der NaturFreunde Friedrichsthal e.V. mit seinem Adventskonzert am 05.12.2010 im Festsaal des Rathauses der Stadt Friedrichsthal. Den zahlreichen Zuhörern präsentierte das Orchester unter der musikalischen Leitung von Raimund Schwamberger ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm, mit ausführlichen Informationen humorvoll moderiert von Christine Eckstein-Puhl.

Frau Monika Mohr, die Vorsitzende der Friedrichsthaler Naturfreunde, begrüßte zahlreiche, geladene Gäste – darunter den Hausherrn Rolf Schultheis mit Gattin und Bürgermeister a. D. Werner Cornelius. Das Konzert begann mit einer Konzertouvertüre aus der Feder des Bundesmusikleiters der BDZ (Bund Deutscher Zupfmusiker) Dieter Kreidler.

Darauf folgte Musik aus Friedrichs II. Zeit. Ein dreisätziges Werk von Elke Tober-Vogt für Solo-Mandoline und Zupforchester.

Das Orchester passte sich hervorragend den Klängen der Mandoline des Solisten Stefan Strauß an und zusammengenommen war es ein echter Hörgenuss.

Das nun folgende Gitarrenkonzert von Fernando Carulli – Concertino A-Dur – mit dem Solisten Valerij Ossipov war ein weites Highlight des spätnachmittäglichen Konzertes.

Das Duo Alexandra Naumann (Gitarre) und Petra Kannen-

gießer (Querflöte) präsentierte gefühlvoll einen Valse von Frédéric Chopin in einer Bearbeitung von Boris Bagger.

Nach der Pause folgten zwei Stück von Juan Carlos Munoz für Mandoline.

Stefan Strauß spielte diese beiden Sätze in gewohnt bravouröser Art und Weise.

Die nun folgende Meditation aus der Oper „Thais" von Jules Massenet, vorgetragen von Stefan Strauß (Mandoline) und Raimund Schwamberger (Gitarre) wurde mit viel Beifall belohnt.

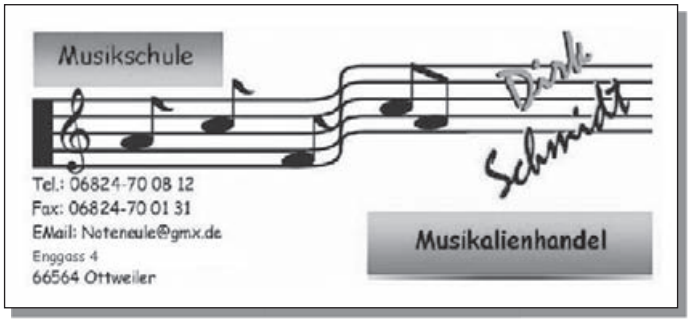
Christine Reimertshofer (Sopran) trug ebenfalls mit ihrem Gesang zu dem Erfolg des diesjährigen Adventskonzertes bei. Mit dem bekannten Lied (Von guten Mächten wunderbar geborgen) von Diedrich Bonhoeffer in einer Bearbeitung für Zupforchester von Edwin Mertes überzeugte sie eindrucksvoll.

Alle Solisten (außer Valerij Ossipov) sind Mitglieder des Zupforchesters.

Zum Ende verabschiedete sich das Orchester mit der Zugabe „Irischer Reisesegen" von seinen Zuhörern und Monika Mohr wünschte allen Anwesenden ein gesundes und gesegnetes Jahr 2011.

Raimund Schwamberger

ANZEIGE



Führungs- und Taktstock-Wechsel beim Mandolinenverein Köllerbach

Armin Kattler ist Vorsitzender, Franz-Josef Ney Dirigent

Köllerbach. Der Mandolinenverein „Gut Klang" Köllerbach hat in seiner Generalversammlung Armin Kattler einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Kattler löst Rudolf Jungmann ab, der auf eine 36-jährige Vorstandsarbeit zurückblicken kann. Darüber hinaus wurde auch ein Stabwechsel am Dirigentenpult vollzogen. Neuer Ensembleleiter wird Franz-Josef Ney sein, der Josef Grün ablöst. Josef Grün hatte 22 Jahre lang das große Orchester des Vereines dirigiert.

Josef Grün steht dem „Gut Klang" auch künftig aktiv zur Verfügung – er leitet nach wie vor das Jugendorchester und bleibt auch für die Instrumenten-Ausbildung des Vereinsnachwuchses verantwortlich.

Nach den Neuwahlen setzt sich der Vereins-Vorstand mithin wie folgt zusammen: Vorsitzender Armin Kattler, zweiter Vorsitzender Harald Kattler, erste Schriftführerin Christina Speicher, zweite Schriftführerin Margherita Willems, erste Kassiererin Tanja Kammer, zweite Kassiererin Anneliese Borscheid, Jugendleitung Ramona Steil und Silvia Schille, Noten- und Zeugwarte Ilona Steil und Manuel Kattler, Beisitzer Robert Steil und Markus Kirsch, Kassenprüfer Herta Kattler und Stefan Willems. et

Nach der Vorstandswahl beim Mandolinenverein Köllerbach (von links, stehend): Franz-Josef Ney senior, Silvia Schille, Robert Steil, Manuel Kattler, Rudolf Jungmann, Silke Jessen, Armin Kattler, Harald Kattler sowie sitzend: Anneliese Borscheid, Ilona Steil, Margherita Willems und Christina Speicher

Bericht: Saarbrücker Zeitung, Nr. 28, 3.2.2011

Differter Saitenspielkreis e. V.

Erfolgreiche Premiere vor ausverkauftem Haus

Spannend ging es zu bei der Hoppelpremiere im Kulturhaus in Überherrn. 500 Gäste empfingen die Musical-Kinder bei ihrem Einmarsch zur Bühne mit tosendem Applaus und verfolgten voller Freude die abenteuerliche Reise von Hoppel und seinem Freund, dem Feldhasen. Es gab begeisterten Applaus für alle Sänger, Tänzer, Schauspieler und Musiker. Strahlende Kinderaugen begleiteten die Darsteller auf ihrer Reise in fremde Länder. Zum Abschluss wollte der Applaus nicht enden. Ein überwältigendes Bild präsentierte sich den Zuschauern, als alle 110 Akteure gemeinsam zum großen Finale das Publikum zum Mitsingen aufforderten.

Nach unserer gelungenen Premiere im ausverkauften Kulturhaus in Überherrn starten nun die Vorbereitungen für die große Aufführung vor heimischem Publikum in der Bisttalhalle in Differten am 20.02.2011 um 16:00 Uhr.

Im Saalbau in Schwalbach findet die Aufführung am 27.03.2011 um 16:00 Uhr statt.

Info`s unter Telefonnummer: 06834/60899 bzw. unter hoppel@saitenspielkreis.de

Differter Saitenspielkreis e. V.

Viva Venezuela ! Svenja Beurens Konzertreise nach Südamerika

Am 14. September 2010 war es endlich soweit. Ich startete meine Konzertreise nach Venezuela. Mit der Gitarre auf dem Rücken wurde ich, nach 12 Stunden Flug, von meinen venezolanischen Freunden am Flughafen el Vigía empfangen.

Gleich vom ersten Augenblick an fühlte ich mich diesem traumhaften Land verbunden, das nicht nur landschaftlich ein Erlebnis ist, sondern auch musikalische Ursprünge hat, die mich zutiefst beeindruckten.

Den größten Teil meines Aufenthaltes verbrachte ich in Mérida, einer der bedeutendsten Universitätsstädte Venezuelas, umgeben von den bis zu 5000 Meter hohen Anden.

Mit meinen venezolanischen Freunden, die ich im Ottweiler Gitarren- und Mandolinenseminar 2009 kennenlernte, bildete ich mehrere kammermusikalische Ensembles, wie z.B. das Duo mit Ender Rangel. Außerdem wurde ich eingeladen, im Orchester der Universität, der Estudiantina universitaria, mitzuwirken. Des Weiteren erhielt ich einige Gitarrenstunden bei dem venezolanischen Profesor Carlos Oballos.

Anfang Oktober waren dann einige Konzerte geplant. Das erste Konzert fand in Santa Crux de Mora statt. Hier trat ich zunächst als Solistin auf, mit Stücken von Brouwer, Sor, Tárrega und Walton. Anschließend folgte mein Duo mit Ender Rangel, was einen großen Erfolg darstellte. Wir interpretierten Stücke von Morel, Carulli sowie Gnatalli und brachten das Publikum zum Toben. Der dritte Teil des Konzertes bestand aus einem Beitrag der Estudiantina universitaria, dem Universitätsorchester, unter der künstlerischen Leitung von Eleazar Longart. Ich hatte die große Ehre in diesem Orchester mitwirken zu dürfen und hatte so die Möglichkeit, die typisch venezola-

nische Volksmusik kennen und schätzen zu lernen. Selbstverständlich spielten wir den „Pajarillo“, das venezolanische Nationalstück. Es wird von einem Solisten an dem Instrument „Cuatro“, einem ukuleleartigen Zupfinstrument, gespielt und vom Orchester begleitet.

In der folgenden Woche wurde ich dann zu einem Konzert nach Tóvar eingeladen und wurde live im Fernsehen übertragen. Das war eine tolle und aufregende Erfahrung, die ich nie mehr vergessen werde.

Der krönende Abschluss meiner Konzertreise war das große Konzert im Teatro Cesar Rengifo in Mérida.

Ich danke meinen venezolanischen Freunden von ganzem Herzen, dass sie mir diese tolle Zeit ermöglichten. Ich bin zutiefst beeindruckt von diesem Land und weiß schon jetzt, dass ich bald wieder hinfliegen werde.

Viva la música y viva Venezuela !!

Bericht: Svenja Beuren

Termine 2011

Sendungen auf SR 3 im Singenden Klingenden Dreiländereck

Immer Sonntags von 19 - 20 Uhr auf 95,5 oder im Internet. Geplant sind in 2011:

13.03.2011	Landesjugendorchester in 2011, Konzert des SJGO am 01. April 2011 „Gitarrenland“, Stefan Jenzer

weitere Themen in Folgesendungen:
- SZO in 2011
- BZVS Sommerkurse 2011 in der Landesakademie
- BZVS Bundesmusikfest und Seniorenarbeit
- Landesakademie Projekte 2011 und 2012

Besuchen Sie uns auch im Internet

INFO

Besuchen Sie unsere neugestaltet Website und informieren sich über die vielen Angebote des Fachverbandes für Mandolinen- und Gitarrenmusik im Saarland BZVS. Hier finden Sie auch die Konzerttermine der Vereine in Ihrer Nähe.

www.bzvs.de

Ihre Anzeige hier!

Werden Sie Werber in unserer BZVS News.

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Büro:
Am Kastelberg 13, 66578 Schiffweiler,
Tel: (06821) 96 44 575,
Fax: (06821) 96 44 937,
E-Mail: buero@bzvs.de

ANZEIGE

Cornelia Traudt
Gitarrenbaumeisterin

Ortsstraße 12
66887 St. Julian
Telefon 06387- 993258
www.traudt-guitars.com
info@traudt-guitars.com

Traudt
instruments of the highest degree

Konzerte 2011

Datum / Uhrzeit	Verein / Ort	Ansprechpartner
20.03.2011 17:00 Uhr	MCE Edelweiß Ludweiler Konzert in der Kathedrale Metz	Frau Brigitte Schwarz
27.03.2011 16:00 Uhr	Differter Saitenspielkreis Kindermusical „Hoppel auf Reisen“ / Saalbau Schwalbach	Frau Birgit Roth
09.04.2011 19:00 Uhr	3. KulturDinner „Junge Talente stellen sich vor“ Tobias Rößler: Klavier, Gitarre, Gesang / Bergmannsheim in Ensdorf 4 Gang Menü vom Cafe Stormwind	Herr Thomas Kronenberger
09.04.2011 20:00 Uhr	Mandolinenverein Bliesen 85 jähriges Bestehen in der Sport und Kulturhalle Bliesen	Frau Bettina Hemmer
17.-19.06.2011	„Tag der Musik“	
18.06.2011 19:30 Uhr	Jubiläumskonzert 90 Jahre MV Saarhölzbach Saartalhalle in Saarhölzbach	
19.06.2011 10:00 bis 19:00 Uhr	Tag der „Jungen Alten“ in Saarhölzbach Beginn 10 Uhr mit der heiligen Messe in der kath. Kirche St. Antonius	
19.06.2011 19:00 Uhr	Konzert Gitarrenensemble Saarbrücken Klosterkirche Lambrecht/ Pfalz	Frau Maria Demmer
06.07.2011 19 Uhr	Konzert des Saarländischen Seniorenzupforchesters in der Landesvertretung des Saarlandes beim Bund In den Ministergärten, Berlin	Herr Thomas Kronenberger
07.07.2011 19 Uhr	Konzert des Saarländischen Seniorenzupforchesters Akademie des Bundes katholischer Unternehmer in Berlin	Herr Thomas Kronenberger
04.09.2011 10:30 Uhr	Gitarrenensemble Saarbrücken Gitarrenmatinee im Café Reinhard, Dillingen	Frau Maria Demmer
25.09.2011 17:00 Uhr	Konzert Gitarrenchor Wiebelskirchen und Gitarrenchor Bous Stumm‘sche Reithalle in Neunkirchen	Frau Petra Bittner
16.10.2011 17:00 Uhr	Gitarrenensemble Saarbrücken Konzert im Rathaus Friedrichsthal	Frau Maria Demmer
23.10.2011 17:00 Uhr	Gitarrenensemble Saarbrücken Konzert in der „Breite63“ in Saarbrücken	Frau Maria Demmer
06.11.2011 17:00 Uhr	Thomas Hemkemeier (Violine) und Peter Knerner (Gitarre) Sitzungssaal des historischen Landratsamtes in Ottweiler	Herr Peter Knerner
19.11.2011 19:00 Uhr	Mandolinenorchester St. Ingbert Jubiläumskonzert 90 Jahre / Stadthalle St. Ingbert	Herr Marcel Wirtz
20.11.2011 17:00 Uhr	Konzert des Saarländischen Jugendzupforchesters und des Saarländischen Jugendgitarrenorchesters Bildungszentrum der Arbeitskammer des Saarlandes in Kirkel	Herr Thomas Kronenberger

Klein Druck Anzeige